

Bündnis für bezahlbares Wohnen in Niedersachsen

In Niedersachsen gibt es angespannte Wohnungsmärkte, nicht nur in den größeren Städten. Dort steigen die Mieten, ist das Bauland knapp und das Bauen teuer.

Die Wohnraumfrage polarisiert räumlich und sozial. Es geht deshalb um die Integrationsfähigkeit des Wohlfahrtsstaates und der Kommunen. Die Schaffung von bezahlbaren Wohnungen für alle ist eine zentrale Aufgabe in Niedersachsen im Sinne unserer Verfassung, in der es heißt (Art. 6a): „Das Land wirkt darauf hin, ... dass die Bevölkerung mit angemessenem Wohnraum versorgt ist.“

Vor diesem Hintergrund wird ein „Bündnis für bezahlbares Wohnen in Niedersachsen“ ins Leben gerufen mit dem Ziel, dass alle Teile der Gesellschaft eine bezahlbare Wohnung finden können.

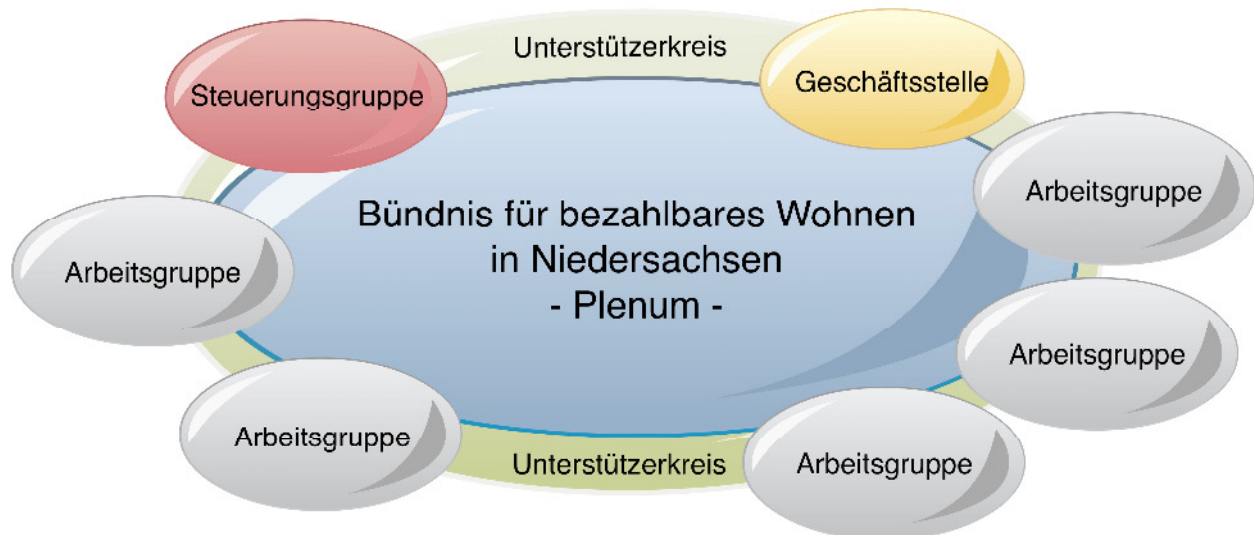
Das Bündnis für bezahlbares Wohnen in Niedersachsen erarbeitet Handlungsschwerpunkte und Lösungswege, damit in Niedersachsen – besonders in Orten mit angespanntem Wohnungsmarkt – mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird.

Zu Beginn seiner Tätigkeit wird das Bündnis konkrete Ziele und die Themen benennen, die im Bündnis bearbeitet werden.

Das Bündnis (Plenum) besteht aus den Mitgliedern der „Konzertierten Aktion für Bauen und Wohnen“, erweitert um Organisationen, Kammern, Kommunen, Verbände und Unternehmen aus den Bereichen der Bauwirtschaft und mit besonderer Praxiserfahrung im Bereich des bezahlbaren Bauens. Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder des Bündnisses arbeiten in thematisch unterschiedlichen Arbeitsgruppen.

Alle interessierten Unternehmen, Kommunen, Verbände und Initiativen, die sich zu den Zielsetzungen des Bündnisses bekennen und das Bündnis unterstützen möchten, können dem Unterstützerkreis des Bündnisses beitreten.

Bündnis für bezahlbares Wohnen in Niedersachsen



Eine Steuerungsgruppe koordiniert Inhalte und Verfahren des Bündnisses und wird dabei von einer Geschäftsstelle unterstützt. Anregungen aus dem Unterstützerkreis werden von der Steuerungsgruppe bewertet und ggfs. zur weiteren Diskussion in die Arbeitsgruppen gegeben.

Die inhaltliche Bearbeitung der Themen erfolgt in erster Linie in den Arbeitsgruppen. Welche Bündnismitglieder in den Arbeitsgruppen mitwirken, wird mit den Bündnismitgliedern erörtert und in der Steuerungsgruppe festgelegt. Bei Bedarf können Akteure aus dem Unterstützerkreis von den Arbeitsgruppen um Mitarbeit gebeten werden.

Die Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppen werden als Empfehlungen veröffentlicht und im Plenum diskutiert, bewertet und ein Weg für die Umsetzung aufgezeigt. Die Ergebnisse des Bündnisses sollten sich im Handeln der Bündnismitglieder widerspiegeln.

Im Internet präsentiert sich das Bündnis mit einer eigenen Homepage.